

GEMEINDE FULDATAL  
 WOCHENENDHAUSGEBIET  
 "EICHENBERG"  
 BEBAUUNGSPLAN NR. 7

Es wird hiermit bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.  
 Katasteramt Kassel, den 28. April 1973

i.A. *Fenn*

**GENEHMIGT**  
 unter Auflagen u. Einschränkungen  
 mit Verfügung vom 21. Okt. 1975.  
 -III/3c-III/3d-61d 04-01 (11) -

Kassel, den 21.10.1975  
  
**DER REGIERUNGSPRÄSIDENT**  
 Im Auftrag *Beda*

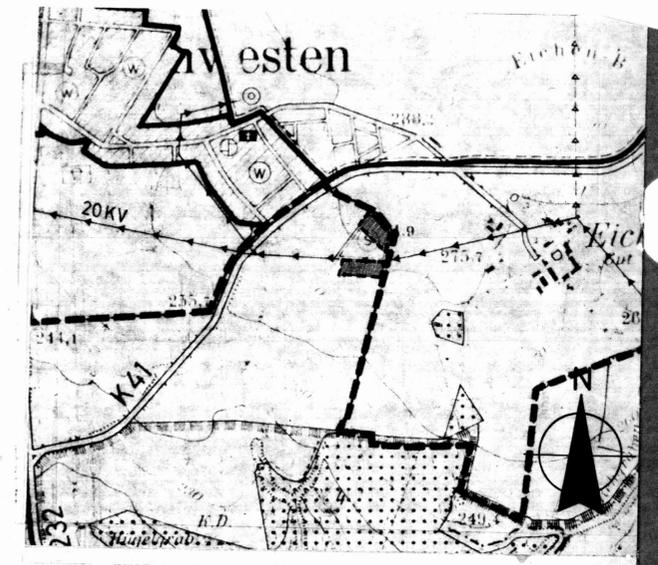
- PLANZEICHEN**
- GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
  - ..... ABGRENZUNG DES BAUGEBIETS UND DES MASSES DER NUTZUNG
  - == BESTEHENDE STRASSE
  - == GEPLANTE STRASSE } ÖFFENTL. VERKEHRSFL.
  - == GEPLANTER FUSSWEG
  - PPP ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
  - PPP PRIVATE PARKFLÄCHE
  - GEPLANTE BEBAUUNG
  - ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
  - PRIVATE GRÜNFLÄCHE
  - SW WOHNENDHAUSGEBIET
  - 1 ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
  - - - - - BAULINIE
  - - - - - BAUGRENZE

**FESTSETZUNGEN**

- 1.
2. DIE WOHNENDHAUSER DÜRFEN DIE GRUNDFLÄCHE VON 80 QM NICHT JEBERSCHREITEN. BEI HANGLAGE SIND AUSGEDAUTE KELLER MIT ANZURECHNEN.
3. VORGESCHRIBENE DACHFORM: SATTELDACH. DACHNEIGUNG: MIN. 15°, MAX. 45°. FARBE DER DACHEINDECKUNG: DRAU. FIRSTRICHTUNG: NORDOST-SÜDWEST.
4. DIE NICHT-ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN, DIE UNMITTLBAR AN DIE FREIE FELDFLUR GRENZEN, SIND MIT BODENSTÄNDIGEN GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN. DABEI SIND JE GRUNDSTÜCK 2 STÜCK, JE ECKGRUNDSTÜCK 5 STÜCK BÄUME ZU 1/2 ALS LAUB- UND ZU 1/2 ALS NADELGEHÖLZE ANZUPFLANZEN. DIE ANPFLANZUNG VON PAPPELN UND GESCHLOSSENBUSCHREIHEN, HECKEN IST NICHT ZUGELASSEN.

N  
  
 M 1:1000  
 22

An der langen Trift



LAGEPLAN M 1:10000

AUFSTELLUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE  
 NACH DEM BUNDESBAUGESETZ VOM 23.6.1967

1. BEBAUUNGSPLAN NR. 7..... DER GEMEINDE FULDATAL FÜR DAS GEBIET "EICHENBERG" IM ORTSTEIL **SIMMERSHAUSEN** NACH DEN BESTIMMUNGEN DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1967 IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.6.1962 IN DER FASSUNG VOM 26.11.1963, DER PLANZEICHENVERORDNUNG, VOM 19.1.1965 UND § 1 DER 2. HESSISCHEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 20.6.1961 IN VERBINDUNG MIT § 29 (4) DER HESSISCHEN BAUORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 30.9.1966.
  2. AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG BESCHLOSSEN AM **27.3.73**  
  
 DER GEMEINDEVORSTAND  
 BÜRGERMEISTER
  3. BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE AUSLEGUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG BESCHLOSSEN AM **15.10.73**  
  
 DER GEMEINDEVORSTAND  
 BÜRGERMEISTER
  4. DER PLANENTWURF HAT IN DER ZEIT VOM **6.5.74** BIS **8.6.74** ÖFFENTLICH AUSGELGEN.  
  
 DER GEMEINDEVORSTAND  
 BÜRGERMEISTER
  5. DER BEBAUUNGSPLAN IST ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VON DER GEMEINDEVERTRETUNG AM **23.9.74** BESCHLOSSEN WORDEN.  
  
 DER GEMEINDEVORSTAND  
 BÜRGERMEISTER
  6. DIE BEKANNTMACHUNG DER PLAN AUSLEGUNG WAR GEMÄSS HAUPTSATZUNG AM **27.2.7976** BEENDET.  
  
 DER GEMEINDEVORSTAND  
 BÜRGERMEISTER
- DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE IN DER ZEIT VOM **8.3.7976** BIS **9.4.7976** ÖFFENTLICH AUSGELGERT.  
  
 DER GEMEINDEVORSTAND  
 BÜRGERMEISTER